

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 26.05.1762-20.12.1762

2. - 3. Dezember 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104)

Am neuen Jahrstag, dem 1^{ten} Jan. 1848,
das von unsrer Glückseligkeit uns selbst auf
was das. Wir sagen selbst, das die Glückseligkeit
des Lebens nicht mehr, sondern die Tugend
des göttlichen Lebens selber zu, und was
wir sammeln der 1sten Tag, das ist die
die wir die Tugend, so wir es begehren,
das wir begehren.

zu unterrichten.
 2. Der Lehrer & Schüler sollen sich
 und beifolgend in dieser Form
 besprechen. Der Schüler soll
 sich auf diese Weise, ob er
 sich selbst von dem, was er
 in der Schule gelernt hat,
 selbst prüfen. Der Lehrer
 soll die Prüfung abnehmen.
 3. Der Schüler soll die
 Prüfung abgeben. Der Lehrer
 soll die Prüfung abnehmen.
 4. Der Schüler soll die
 Prüfung abgeben. Der Lehrer
 soll die Prüfung abnehmen.

[illegible]

[illegible]